



öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19:
Neugestaltung der Potsdamer Mitte umsetzen: Historischer Stadtgrundriss

Einreicher: Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung	Erstellungsdatum	19.10.2016
	Eingang 922:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.11.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Konzept zur Neugestaltung der Potsdamer Mitte, einschließlich des Abrisses des Gebäudes der Fachhochschule und ein Beginn der Neugestaltung der neuen Stadtquartiere entlang der Friedrich-Ebert-Straße, ist weiterhin umzusetzen.

Der Beginn des Wiederaufbaus der Garnisonkirche in 2017 ist weiterhin zu unterstützen.

Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2017 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 6090 Punkte, wurde unter der Nummer 19 in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 2. November 2016 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

Anlage / Ergänzung:

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand August 2016):

Der Vorschlag wird bereits umgesetzt. Die Stadtverordneten haben in ihrer Sitzung am 1. Juni 2016 mit dem Beschluss zur Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes für die Blöcke III und IV, den Beginn der zweiten Umsetzungsstufe des Leitbautenkonzeptes gestartet. Für den die Neugestaltung der Potsdamer Mitte zwischen Alter Markt und Bildungsforum wurden Vorgaben für die Neubebauung und deren Nutzung sowie Verfahrensrichtlinien der Grundstücksvergabe festgelegt. Nach dem ab Oktober 2017 geplanten Abriss des alten Fachhochschulgebäudes ist auf dem circa 25.000 Quadratmeter großen Areal die Neubebauung von 30 Parzellen entlang der Friedrich-Ebert-Straße, Alter Markt, der früheren Kaiserstraße geplant. Drei Gebäude davon erhalten eine historische Fassade zur Straße, der Großteil soll mit zeitgenössischer Architektur gestaltet werden. Entstehen sollen zwei lebendige Stadtquartiere, mit einem Nutzungsmix aus überwiegend Wohnen (davon ein Drittel mietpreis- und belegungsgebunden) sowie kleinen Läden, Restaurants, Cafés, Ateliers und Raum für Kunst und Kultur.

Finanzierung im Rahmen der Gesamtmaßnahme Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte durch Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz (inkl. bereits bestätigter Kommunalen Miteleistungsanteil (KMA) von jeweils 20 %).

Zusammenfassung der Vorschläge:

Vorgeschlagen wird die weitere Umsetzung des Konzeptes zur Neugestaltung der Potsdamer Mitte. Dazu gehören der Abriss des Gebäudes der Fachhochschule und ein Beginn der Neugestaltung der neuen Stadtquartiere entlang der Friedrich-Ebert-Straße. Der Beginn des Wiederaufbaus der Garnisonkirche in 2017 ist weiterhin zu unterstützen. Die Wiederherstellung des alten Marktes und Neugestaltung des Markufers hat bereits jetzt zur Erhöhung der Attraktivität der Potsdamer Mitte geführt.

Originalvorschläge:

Der Vorschlag wurde nach der Priorisierung vom Redaktionsteam, in dem Vertreter der Bürgerschaft und Verwaltung tätig waren, aus mehreren Vorschlägen zusammengefasst:

921 | Neugestaltung der Potsdamer Mitte umsetzen:

Weitere Umsetzung des Konzeptes zur Neugestaltung der Potsdamer Mitte. Abriss des Gebäudes der FHP in 2017 und Beginn der Neugestaltung der Stadtquartiere entlang der Friedrich-Ebert-Straße. Der Beginn des Wiederaufbaus der Garnisonkirche in 2017 ist weiterhin zu unterstützen. Die Wiederherstellung des alten Marktes/Neugestaltung des Marktufer hat bereits jetzt zur Erhöhung der Attraktivität der Potsdamer Mitte geführt.

557 | Potsdamer Mitte wie geplant umgestalten:

Ich bin dafür, dass die Planungen für die Potsdamer Mitte konsequent umgesetzt werden. Ein Kurswechsel von der beschlossenen Gestaltung würde neue Investitionen bedeuten.

177 | Vollendung der Sanierung der Potsdamer Mitte:

Ich möchte, dass das Leitkonzept für die Potsdamer Mitte fortgeführt wird und dafür auch für die Stadtsanierung vorgesehene öffentliche Mittel genutzt werden. Gelder die für den Ausbau von Kitas, Schulen, öffentlich geförderten Wohnungsbau ect. vorgesehen sind, sollen dafür nicht verwendet werden.

524 | Wiederaufbau historischer Fassaden:

Das Zubetonieren mit Bauten der Art „All-Europa-Geschmack“ muss beendet werden, sonst geht der Zauber der Stadt verloren. Ich freue mich über den Wiederaufbau von schlosshistorischen Gebäuden und Fassaden einschließlich der Garnisonkirche. Danke an alle Aktivitäten in diese Richtung und danke an alle motivierten Spender!

688 | Innenstadt wieder aufbauen:

Die Investitionen in der Innenstadt sollten wie geplant eingesetzt werden. Man sollte zum jetzigen Zeitpunkt nicht von den vorliegenden Plänen abweichen.

714 | Umgestaltung der Potsdamer Mitte:

Ich bin für die weitere Umgestaltung der Potsdamer Mitte rund um den Alten Markt. Dies sollte weiter gefördert und bezuschusst werden.